Straße der Poesie

Ein Poesieprojekt im öffentlichen Raum

Mit der Schauspielerin Viola Livera, dem KulturWerk Rahlstedt e.V.
und der Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt

© Text und Gestaltung Viola Livera
Fotos: Jens Wehde
Hamburg 2018

Die Stadt meiner Träume
ist eine Stadt voll‘ Poesie

Der Boizenburger Weg ist eine Fußgängerzone in der Ortsmitte von Rahlstedt, einem Stadtteil im Nordosten Hamburgs. Hier hat das KulturWerk Rahlstedt e.V. sein Zuhause gefunden.

City Plus
Spielhalle
TEPPICH
Peter

Im KulturWerk Rahlstedt finden sich Rahlstedterinnen und Rahlstedter zusammen, die das kulturelle Leben in ihrem Stadtteil fördern, bereichern und intensivieren möchten.

Grundgesetz Artikel fünf
Absatz drei
die Kunst ist frei

❤

Eine Kultur der Liebe
brauchen wir
und nicht eine Regierung
der Wirtschaft

❤

Weltpoesie allein
ist Weltversöhnung

Friedrich Rückert

❤

Wissen Sie was ein
1/2 Pfund Butter kostete?

❤

Wann war früher?
und vor allem,
was war früher?

❤

Es fährt ein Zug nach Irgendwo,
den es gestern noch gar nicht gab.

Nichts
Liebe
KulturWerk
Rahlstedt

Straße der Poesie ist ein Projekt der Schauspielerin und Poetin Viola Livera.
Sie ist die Ideenstifterin und Leiterin dieser Projektreihe, die sie seit 2010 inszeniert.
2017 ist sie einer Einladung des KulturWerks Rahlstedt gefolgt, um zusammen mit Schülern der Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt die Poesie im Boizenburger Weg zu entdecken und kreativ zu gestalten.

Boizenburger Weg
BARF Frostfutter
für Hunde & Katzen
AV
Wasser
2

Viele Menschen
treten in mein Leben,
einige hinterlassen Spuren
in meinem Herzen.
❤
Es ist schlecht zu bereuen,
wenn man nicht gelebt hat
lebe gleich so wie du willst.
❤
Das Leben ist einfach.
Du triffst Entscheidungen
und blickst nicht zurück.
❤
Der Zweifel ist immer dabei.
Wenn ich Angst habe
seh'n ich mich nach Zweisamkeit.

„Willkommen", steht an einer Eingangstür der Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt und das in vielen Sprachen. Die Deutschlehrerin und Kulturbeauftragte Anja Heiligtag und ihre Schüler der 12. Klassenstufe erwarten die Schauspielerin Viola Livera sowie Ursula Nestler und Stephan Zörnig vom KulturWerk-Rahlstedt, die Filmemacherin Jennifer Kindling und den Fotografen Jens Wehde. Gemeinsam erkunden sie in den nächsten Wochen den poetischen Kosmos im und rund um den Boizenburger Weg. Mit dabei ist auch der Sozialarbeiter Hassan Zare und eine Klasse minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge

Välkomna
Добро пожаловать
welcome
أهلاً وسهلاً
Willkommen
Zapraszamy
Bem vindo
Hoş geldiniz!
bien venue
خوش آمدید
Zapraszamy
welcome
Bem vindo
bien venue
Hoş geldiniz!
Bien venidos
Välkomna
mile vidziane
RESPEKT
MOTIVATION
LERNEN
KREATIVITÄT
VERANTWORTUNG
WERTSCHÄTZUNG
VERBINDLICHKEIT

Aufgabe war es, der poetischen Spur in der eigenen Sprache zu folgen. Was ist Poesie? Was bewirkt die Kunst der Verdichtung? Ist sie die Mutter aller Sprachen und ist sie Teil meiner Alltagssprache? Was brauche ich, um ein Gedicht zu fassen? Welche berühmten Dichter sind mir Vorbilder?
Mit dem Ausblick, diese Fragen nicht nur sich selbst und den eigenen Mitschülern zu stellen, sondern hinauszugehen in ihren Stadtteil, um dort mit Bewohnern, Gewerbetreibenden und Besuchern des Boizenburger Weges, dieses zu untersuchen, wurden Interviewtechniken geübt, Gedichte gesammelt, selber gedichtet und poetische Kleinode und Zitate aufgeschrieben. Später wurden diese zusammen mit Künstlerinnen des KulturWerks Rahlstedt e.V. auf weiße Kopfkissenbezüge gemalt.

Mein Leben

Ich brauche Ziele
Immer dieselben Beispiele
Halt dein Wort
Geh zum Sport

Du brauchst ein Plan
Wehe du bist spontan
Du musst in diese Richtung
Du hast eine Verpflichtung

Gegenüber dich selbst
Egal ob du hinfällst
Hauptsache du stehst auf
Nimmst Rückschläge in kauf

Weiter voraus
Ich muss weit hinaus
Ich lernte nun daraus
Stieg aus dem Sumpf heraus

Ich bin soweit
Es ist meine Zeit
Nie wieder Aufgeben
Denn das ist mein Leben

Karim Khalimi,
Schüler der Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt

Frieden kannst du
nur haben, wenn
du ihn gibst

Nichts
kann uns trösten
außer die
Liebe

Am Ende des Boizenburger Wegs befindet sich das Rahlstedt Center. Es ist ein modernes Einkaufscenter, in dem wir tatsächlich einiges an humorvoller Poesie entdeckten. Vom Centermanagement gab es eine finanzielle Unterstützung für unser Projekt! An dieser Stelle noch einmal Dank dafür!

Ein schöner Tag
Ein schöner Satz
Die Freude lacht
der Tag erwacht
❤
Wenn die Sonne lacht
freu ich mich des Lebens
❤
Heute Morgen
aus Dichters Mund
zitier' ich Dir
die Wurst ist rund
❤
Ein Pinguin, der es besser weiß,
kühlt seinen Po mit Scholleneis
❤
Du bist alles
was ich im Leben brauche
❤
In der Ruhe liegt die Kraft
❤
Wir sind nicht nur verantwortlich
für das, was wir tun, sondern
auch für das, was wir nicht tun.

Moliere

„In der Ruhe
liegt die Kraft“
Den ruhmt der Morgen In dir ist Freude

Sind Sie schon einmal in eine Sparkasse gegangen und haben den Sparkassenangestellten gefragt, ob er ein Gedicht aufsagen kann? Wir haben es getan, und tatsächlich rezitierte uns Michael Ruge einen Ausschnitt seiner selbstverfassten Gedichte.
Anschließend überreichte uns ein Mitarbeiter der Sparkasse Holstein eine beachtliche Summe zur Unterstützung und Förderung unseres Projektes. Wir haben mächtig gestaunt!

Meeresrauschen
der beste Klang der Welt
♥
Glück schmeckt nach Salz
auf meiner Haut
♥
Jeder Atemzug
erhält mich am Leben

doch nur der salzige
Geschmack des Meeres

in der Luft
macht mich glücklich
♥
Ein Tag am Meer
Der salzige Duft in der Nase
Die wärmende Sonne auf der Haut

Der weiche Sand zwischen den Zehen
Der Klang des Meeres in den Ohren
Hier bin ich Zuhause.

Michael Ruge, Sparkasse Holstein

Sparkasse Holstein
500,00
Kulturwerk
Rahlstedt e.V.
Meeresrauschen –
der beste Klang der Welt.

Ein ehemaliges Gebäude der Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt wurde zum Wohnhaus für unbegleitete, minderjährige Jugendliche aus Krisengebieten aus der ganzen Welt. Der Unterricht findet in der Stadtteilschule statt. Sie haben auch ein eigenes Café, in dem sie sich gemeinsam mit anderen Schülern treffen können.

Wahre Liebe ist … schön … geheim … Freunde … meine Mutter … mein Lehrer … meine Familie … mein Bruder … Schule und Arbeit … Gesundheit… absolute Hingabe ohne Sehnsucht …

❤

Wir schaffen das gemeinsam
हम एक साथ ऐसा करते हैं

❤

Dort wo deine Familie ist
dort findest du deine Liebe

❤

Familie ist immer für mich da

❤

Die Familie ist die Grundlage allen Zusammenlebens

❤

Ich liebe dich
Ich liebe dieses Land
ganz sicher

❤

Mein Großvater hat immer gesagt:
Wahre Liebe ist Hingabe ohne Sehnsucht

❤

Was ein alter Mann sieht
schafft ein junger Mann nicht zu sehen,
auch wenn er auf den höchsten Berg klettert.

Ali
Farshad
Basil
Rayana
Hermon
Sherif
Mohsin
Sema
Sajad
Sera
Sufian
Lina
Gholamreza
Mahdieh
GTM
Kostbar
مادر من

Wohin du auch gehst,
geh mit deinem Herzen.
Volksmund

Ein Poesiealbum von 1880, ein wohlbehütetes, kostbares Erbstück der KulturWerkerin Elisabeth Gross. „Was hat dieses Album wohl alles für Zeiten erlebt?", fragen wir uns.

Immer wenn du meinst, es geht nicht mehr,
kommt von irgendwo ein Lichtlein her.
Dass du es noch einmal wieder zwingst
und von Sonnenschein und Freude singst,
leichter trägst des Tages harte Last
und wieder Mut und Kraft und Glauben hast.

Volksmund

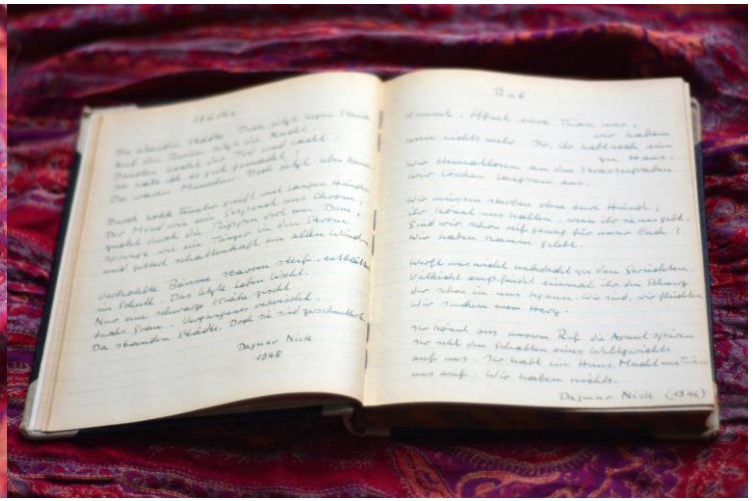
Ältere Poesiealben wurden in altdeutscher Kurrentschrift geschrieben, später in Sütterlinschrift . Wer kann das noch lesen? Man schrieb mit einer Feder und mit Tinte aus einem Tintenfass, anschließend schmückte man seine Poesie mit Bildern oder eigenen Malereien. In einem Poesiealbum ließ man seine liebsten Freunde und Verwandte ein Gedicht schreiben oder einen Glückwunsch fürs Leben. Immer war da ein Stückchen Lebensweisheit und Humor dabei. Solche Bücher waren oft ein Leben lang behütete Schätze und manch ein liebes Wort war Trost in schweren Zeiten.

ALBUM

Vertrau den Büchern nicht zu sehr; sie sind
Gewesenes und Kommendes. Ergreife
ein Seiendes. So wird auch deine Reife
nicht alles sein. Denn da ist jeder Kind,
wo Dinge steh'n, unendlich überragend,
was sich in uns zu mehr zusammen nimmt;
wir raten nur und sagen alles fragend,
sie aber geh'n in sich und sind bestimmt.
Und wenn du auch dein Leben so begannst
als solltest du's in Stunden überwinden:
im Kleinsten wirst du einen Meister finden,
dem du tiefinnen nie genugtun kannst.

Rainer Maria Rilke

Ein weiteres poetisches Fundstück für
unsere Ausstellung im KulturWerksraum,
ein Gedichtband von 1945.



Eisen, Stein und Marmor bricht,
aber unsere Freundschaft nicht
❤
Edel sei der Mensch,
hilfreich und gut.
❤
Ein großer blauer Falter ließ sich auf mich nieder und deckte mich mit seinen Flügeln zu. Und tiefer und tiefer versank ich in die Träume. So lag ich lange und vergessen, wie unter einem blauen Himmel.

Noch ein Poesiealbum von einer Rahlstedterin, diesmal von 1970. Und Poesiepost ist auch angekommen im Kulturwerksraum.

Edel sei der Mensch,
hilfreich und gut.
Dasser schenke ich
Dir liebe Stefanie,
zur freundlichen
Erinnerung
an Deinen Klassenkameraden
Max Dobrzalski
24.1.15
Im Grunde sind es immer die
Verbindungen mit Menschen, die dem
Leben einen Wert geben.
Wilhelm v. Humboldt
Haiku
Wenn mittel nur der Wald
Wenn ich die gar nicht sehe
vor lauter Bäumen
Gerhard Wende
WELTPOESIE
ALLEIN IST
WELTVERSÖHNUNG

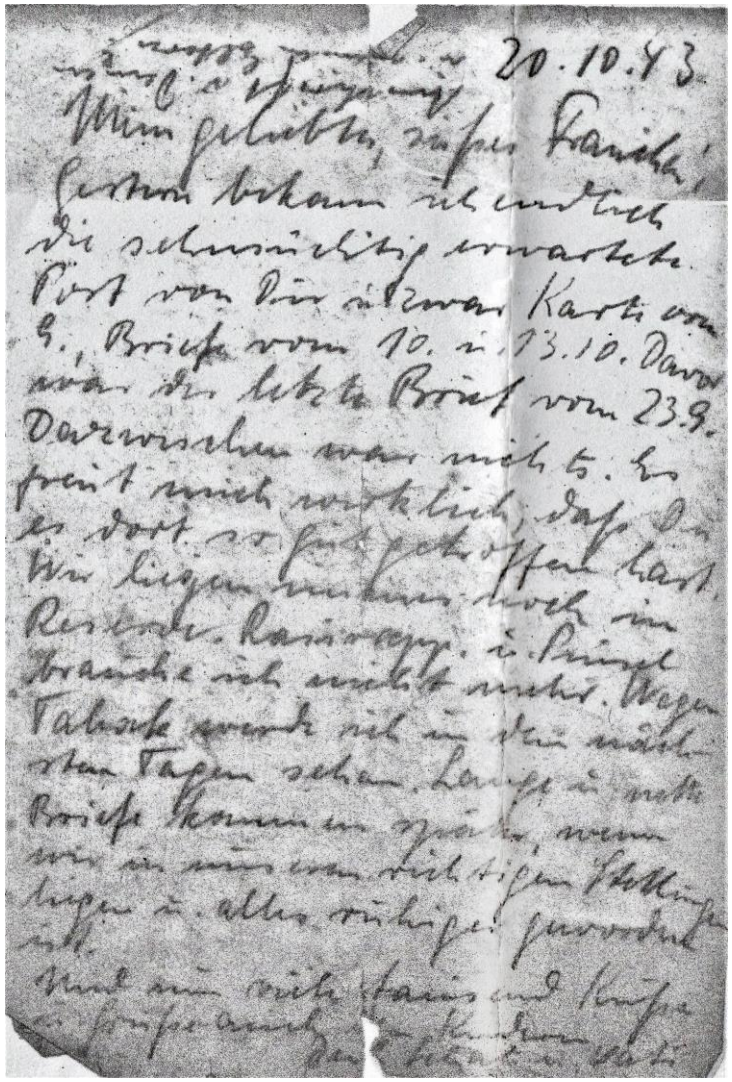
20.10.43

Mein geliebtes süßes Frauchen,
Gestern bekam ich endlich die sehnsüchtig erwartete Post von Dir und zwar Karte und Brief vom 10. und 13.10. Davor war der letzte Brief vom 23.9. Dazwischen war nichts. Es freut mich wirklich, dass du es dort so gut getroffen hast. Wir liegen immer noch in Reserve. Einen Rasierapparat und Pinsel brauche ich nicht mehr. Lange und nette Briefe kommen später, wenn wir in unserer richtigen Stellung liegen und alles ruhiger geworden ist.

Und nun viele tausend Küsse und Grüße auch die Kinder,
Dein Gerhardt und Vati

Eine KulturWerkerin überraschte uns mit einem Feldbrief Ihres Vaters. Wir lauschten sehr ergriffen ihren Worten. Er ist kurz darauf im Krieg verstorben. Sie sah ihren Vater nie wieder.

Feldpostbrief vom 20.10.1943,
abgestempelt am 02.11.1943,
in Stölpchen bei Berlin,
gefallen am 18.11.1943



20.10.43.

Mein geliebtes, süßes Frauchen!

Gestern bekam ich endlich die sehnsüchtig erwartete Post von Dir u. zwar Karte vom 9., Briefe vom 10. u. 13.10. Davor war der letzte Brief vom 23.9. Dazwischen war nichts. Es freut mich wirklich, daß Du es dort so gut getroffen hast. Wir liegen immer noch im Reserve-Lager u. Pringel brauche ich nicht mehr. Wegen Urlaub werde ich in den nächsten Tagen sehen. Lange u. nette Briefe kommen an später, wenn wir in unserm richtigen Stellungsbezirk u. alles ruhiger geworden ist.

Und nun viele Grüße und Küsse

Endlich ist es soweit, der Tag, auf den alle gewartet haben. Die Schüler sind im KulturWerksraum angekommen und werden von den KulturWerkern freudig begrüßt.

Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entraffen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden…
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse

Die Arbeit macht, der Tag bringt aus
Nichts kann uns trennen außer die Liebe
STRASSE DER POESIE

Die wahre Lebenskunst besteht darin
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen

Pearl S. Buck

❤

Wenn wir in der Liebe leben
haben wir alles was wir brauchen

❤

Jetzt leben und jetzt handeln

❤

Im Grunde sind es immer die Verbindungen
mit Menschen, die dem Leben seinen Wert
geben.

Wilhelm v. Humboldt

Die Schüler haben sich in kleine Gruppen eingeteilt. Sie gehen hinaus auf den Boizenburger Weg und interviewen Anwohner, Passanten und Gewerbetreibende: *„Haben sie schon einmal einen Liebesbrief geschrieben? Gibt es poetische Sätze, die sie ein Leben lang begleiten? Was ist Poesie für Sie? Erinnern Sie sich an ein Gedicht oder an eine Zeile aus einem Lied?* "

adidas
FOSSIL
Ray-Ban

„Egal wer Du bist,
egal woher du kommst
und was du machst,
die Poesie
sei unsere Landessprache."

Viola Livera

Jeder Tag,
an dem du nicht lächelst,
ist ein verlorener Tag.

Charlie Chaplin

❤

Die Arbeit ruht, der Tag klingt aus.
Weit ist der Weg, der Weg nach Haus.
Im Abendrot, erglüht das Land.
Als wär die Welt, aus Ton gebrannt.
In der Ferne, ein paar Häuser.
Wo der Wald zu end geht,
und das Leuten von den Glocken,
das der Wind herüber weht.
Der Glockenklang, erzählt den Reim.
Wo kann es schöner sein, als hier daheim.
Und die Sorge, ob dein Mädchen,
auch noch Morgen zu dir steht.
Weil doch alles, das was schön ist,
wie der Glockenklang vergeht.
Die Arbeit ruht, der Tag klingt aus.
Weit ist der Weg, der Weg nach Haus.

Ivan Rebroff

Bielfeldt
KÖNNER
tipico

Er ist's
Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen

Eduard Mörike

Tatsächlich ist es nicht immer einfach, sich an ein Gedicht zu erinnern. Es folgt eigenen Gedankenbildern.
Vielleicht ist es so etwas wie eine leise Stimme des Herzens, dass aus einem tiefen Gefühl heraus geboren wird.

Ein kleines Lied! Wie geht's nur an,
Dass man so lieb es haben kann,
Was liegt darin? erzähle!

Es liegt darin ein wenig Klang,
Ein wenig Wohllaut und Gesang
Und eine ganze Seele.

Marie von Ebner-Eschenbach

Indes wird im KulturWerksraum fleißig geschrieben, gemalt und das Beste ausgewählt, denn bald wird das Poesiefest die ganze Straße erfüllen.

Mein Großvater
weit ist
der Weg
Wahre
Liebe ist

Und dann bist du plötzlich
am anderen Ende der Straße,
dort wo der Anfang
schon immer auf Dich gewartet hat.
Straße der Poesie

Es ist so weit, der
Boizenburger Weg wird zur
Galerie im öffentlichen Raum!

GARDINEN · BODENBELÄGE
Der Mensch opfert seine Gesundheit um Geld zu machen. Dann opfert er sein Geld um seine Gesundheit wiederzuerlangen.
Es gibt nichts Gutes, außer man tut es

17.06.2017, das Poesiefest ist in vollem Gange und alle sind sie gekommen, die Schüler, die Rahlstedter, die Boizenburger und natürlich die KulturWerker!

Dialog mit „G"

Er:
Gunhilde, geliebte Göttin.

Sie:
Glücklich Gustav, geliebter Goldhamster.

Er:
Ganz genau, Gunhilde, grazile Gazelle. Gelbe Gerbera.

Sie:
Getränk? Gläschen Gumpoldskirchener gefällig?"

Er:
Gerne Gerstensaft.

Sie:
Gesundes Gericht: Gebratene Gans, gratinierter Grünkohl, gestern gekocht!

Er:
Göttlicher Geschmack, gut gewürzt, Gunhilde!
…

Inge Rickert, KulturWerk-Rahlstedt e.V.

Straße der Poesie
17. Juni – 1. Juli
Eröffnungsfest
17. Juni 16 – 19 Uhr
CREATIV HAAR
Der kreative Friseur

TAGES WIRD MEIN
PRINZ KOMMEN...

Klein Wimmerkum
Du süßchen zart
Wesen
Sonnenschein stark und gesund macht
Gleichmäßige Brüstchen
Verkost direkt Kuhmy Vieh
Sonnenwärme Kuss
rosa Geburt
kein Gras nur mäh-mäh
will sein das Klein
Koch

Weg

Die Welt

Die Welt ist groß und besteht aus vielen Fragmenten,
doch muss es denn wirklich so verteilt enden?
Kriege hier und Kriege dort
- die Menschen fliehen - jeden Tag zu einem anderen Ort.
Jeder spielt den großen Helfer vor.
Die Opfer sind gutmütig und spielen sich dabei ein Eigentor.
So schnell wie die Menschen fliehen,
so scheffeln andere Milliarden,
gleichzeitig hoffen andere den Tag nur zu ertragen.
Das Geld fließt und fließt - doch nur zur einen Seite.
Die Waage kippt - doch niemand geht zur Beichte.
Sie stellen sich stumm, taub und blind
währenddessen weint ein Kind.
Sie alle schließen ihre Augen,
sie wollen auf ihre glücklichen Schicksäle vertrauen
und merken dabei nicht, wie viele Leben sie dabei verhauen.
Eine Frau bricht zusammen, denn sie hat ein ungewolltes Kind.
Der Staat stellt sich wieder blind und sagt sie solle zahlen geschwind.
Doch die Umstände interessieren nicht,
so bleibt der traumatische Gewaltakt im Kopf so dicht,
bis die Frau schließlich daran zerbricht.
Auch Charaktere sind eine Mangelware,
denn niemand traut sich zum Individuum
- das ist doch alles nicht das Wahre!
Warum stellt ihr euch denn alle so dumm?
Merkt ihr es nicht, denn auch so werdet ihr stumm.
Ihr seht die Promis mit ihren schönen Kleidern
und merkt dabei nicht, wie sie eure Köpfe verschleiern.
Ständig muss etwas Neues her
-alle wollen nur noch mehr, mehr und mehr!
Ihr beschäftigt euch lieber mit Hollywood
und vergesst dabei eurer eigenes Leben –
that's not good.
Selbst die eigene Umgebung macht euch krank,
denn die Medien rauben euch den Verstand.
Während andere nicht mal unter ihr eigenen Dach schlafen,
so kommt ihr zusammen um Häuser zu zerschlagen.
Werdet endlich wach und befreit eure Augen,
auch wenn sie auf den grausaumen Anblick vielleicht nicht vertrauen.
Werdet euch klar, dass ihr sie verändern könntet,
sodass die Welt nicht ganz so grausam endet.

Janina Reinicke, Schülerin der
Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt

Der Mensch
opfert seine Gesundheit
um Geld zu machen.
Dann opfert er sein Geld
um seine Gesundheit
wiederzuerlangen.

Ein
Stück
Orientierung

Rose
Eine Rose ist ...

Nichts
Liebe

Es ist schlecht
zu bereuen,
wenn man nicht
geliebt hat,
wie gleichs
wie Du willst.

Eine Zusammenarbeit von:

RUE DE LA POÉSIE
Straße der Poesie

KulturWerk Rahlstedt

Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt
HAMBURG | Mit gymnasialer Oberstufe

Projektunterstützer:

Hamburg | Bezirksamt Wandsbek

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Sparkasse Holstein

RAHLSTEDT CENTER

Wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten, insbesondere Uschi Nestler, Stephan Zörnig und Hans Heller vom KulturWerk Rahlstedt e.V., Anja Heiligtag und Herrn Zare von der Kultur- und Stadtteilschule Altrahlstedt, Stefanie Kindling, unsere Kamerafrau, Jens Wehde, unser Fotograf und den vielen neuen Freunden, die wir unter den Anwohnern und Gewerbetreibenden fanden. Mit eurer Teilnahme, euer Engagement und eure Unterstützung verwandelten wir den Boizenburger Weg in eine Straße der Poesie.

Viola Livera, Juni 2017

Glück
ist weder Raum noch Zeit
ist nur ein Punkt,
nicht mal ein Strich.
Doch wer die Punkte sammelt,
hat einen Sternenhimmel
über sich.